



Informationen zur Feinnadelpunktion

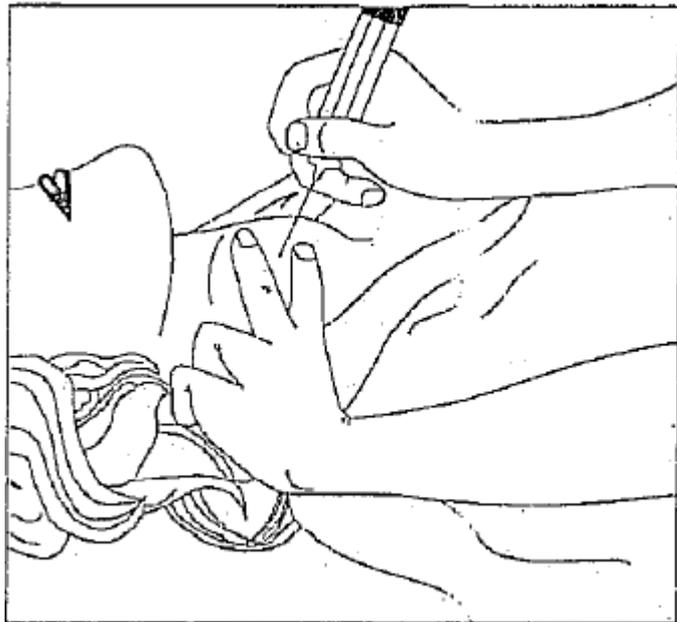
Aufklärung:

Die weitere diagnostische Abklärung der Strukturveränderung Ihrer Schilddrüse macht eine Zelluntersuchung erforderlich, um einen bösartigen Tumor auszuschließen.

Zur Materialgewinnung wird die Feinnadelpunktion ausgeführt. Da es sich dabei um einen instrumentellen Eingriff handelt sind die Aufklärung und ihr schriftlich erklärtes Einverständnis vorgeschrieben.

Durchführung der Feinnadelpunktion:

Nach Handdesinfektion erfolgt bei „angehaltenem Atem“ ein nur wenig schmerzhafter Stich mit einer scharfen dünnen Nadel. Insgesamt entspricht der Vorgang etwa einer Blutabnahme. In sehr seltenen Fällen kann es zu einer Blutung oder einer Entzündung im Bereich der Punktion kommen. Diese Komplikationen sind aber leicht zu behandeln. Sollten Sie ein Medikament zur Hemmung der Blutgerinnung erhalten, so ist die Punktion nicht möglich. In ca. ein bis drei Sekunden wird aus der interessierenden Region Material gewonnen, das mikroskopisch beurteilt wird. Die Punktionsstelle sollten Sie für ca. 10 Minuten fest komprimieren.



Nachbeobachtung:

Sie sollten sich nach der Punktion für ca. **sechs bis acht Stunden** keinen größeren körperlichen Anstrengungen unterziehen. Insbesondere müssen alle „Anstrengungen des Halses“ (Pressen, schweres Heben, lautes und langes Sprechen) unterbleiben. Oft stellt sich ein leichtes Druckgefühl ein, das Sie aber nicht beunruhigen sollte. Falls sich doch Folgen der Punktion einstellen, die Sie beunruhigen, nehmen Sie bitte Kontakt mit uns auf, um das weitere Vorgehen zu besprechen.

Erklärung des Patienten:

Ich habe keine weiteren Fragen und willige hiermit in die vorgeschlagene Untersuchung ein.

Frankfurt (Oder), den

Unterschrift des Patienten